

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

| | |
|------|--|
| vom: | 17.05.2001 |
| von: | 16.30 Uhr |
| bis: | 19.00 Uhr |
| Ort: | Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal |

Anwesend waren:

I. Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schmidt, André - als Vorsitzender -
AM Averages, Ute - für Stv Rujanski, Detlef -
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Katz, Reinhilde
AM Klein, Marc - für Stv Elter, Uwe -
Stv Kleine, Sancho-Antonio
AM Leonhardt, Traugott
Stv Sintzen, Gerlinde
AM Stinner, Gabriele - für AM Kesting, Stefan -

II. Von den Wohlfahrtsverbänden:

AM Max, Christian
AM Memarian, Annemarie - für AM Löwenberg, Horst -

III. Von den Jugendverbänden:

AM Peter, Ute - für Stv Lauble, Wilhelm -
AM Stephany, Torsten - für AM Westerholt, Günter -

IV. Beratende Mitglieder:

StR Dr. Rohr
Städt. VD Fischer
Stv Al-Omary, Falk - ab 16.45 Uhr -
AM Beinghaus, Hans-Dieter - bis 18.45 Uhr -
AM Dr. Feische, Bärbel
AM Fenster, Klaus

Stv Groß, Michael
AM Gräbener, Klaus
AM Holdinghausen, Rolf
AM Schneider, Martina

AM Schollmeyer, Wolfgang - für AM Gürke, Volker -

V. Als Zuhörer:

AM Schiltz, Ingmar

VI. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Arndt - VHS des Kreises Siegen-Wittgenstein - zu TOP 5.1 -

Frau Berkenkötter - Jugendwohnheim e. V. - zu TOP 5.3 -

Herr Mörbitz - Die Brücke Siegen e. V. - zu TOP 6 -

Herr Loxtermann - Die Brücke Siegen e. V. - zu TOP 6 -

VII. Von der Verwaltung:

VA Dr. Jung

VA Heiden - nur öT -

VA Massenhove - nur öT -

VA Matzke - nur öT -

StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Berger, Joachim

Stv Elter, Uwe

AM Kesting, Stefan

AM Klein, Anneliese

Stv Lauble, Wilhelm

AM Löwenberg, Horst

Stv Rujanski, Detlef

AM Westerholt, Günter

Entschuldigt fehlten:

AM Dr. Czell, Gernot

AM Griffig, Thomas

AM Leng, Raimar

AM Lorenz, Gerd Rainer

AM Steiner, Thomas

Zur Tagesordnung:

Die Brücke Siegen e. V. präsentiert zu TOP 6 eine Konzeption in Form einer Tisch-vorlage.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Sintzen bestimmt.

14. JHA 17.05.2001

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 02.04.2001 und 24.04.2001

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.04.2001 wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.04.2001 liegt noch nicht vor.

14. JHA 17.05.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

14. JHA 17.05.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

14. JHA 17.05.2001

5. Jugendsozialarbeit**5.1 Bericht AK 78**

Mündlicher Bericht

Herr Arndt führt aus, die Arbeitsgemeinschaft „Jugendsozialarbeit“ finde ihre Rechtsgrundlage in § 78 KJHG und sei eine von vier gemeinsamen Arbeitsgruppen der Stadt und des Kreises. Im Laufe des 6-jährigen Bestehens habe sich die Arbeitsgemeinschaft stetig vergrößert. Heute seien 17 Trägerinstitutionen, die über 40 Angebote im Bereich der Jugendsozialarbeit offerierten, vertreten. Ziel sei, durch Koordination und Informationsaustausch zwischen den Trägern eine optimale Betreuung der Klientel, die neben Kindern vor allem aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 24 Jahre bestehe, zu erreichen. Er wirbt für die Neuauflage der Broschüre „Nur keine Panik...“, mit der den Hilfesuchenden ein wichtiger Leitfaden gegeben werde. Es sei sehr bedeutsam, der Klientel konkrete Hilfsangebote aufzuzeigen, denn nur durch eine kompetente und wirksame Hilfe könnten das Selbstbewusstsein der Betroffenen gestärkt, Perspektiven vermittelt und eine Wiedereingliederung erzielt werden.

Für die Broschüre werde insgesamt ein Betrag von 4.800,00 DM benötigt. Nachdem Arbeitsamt (500,00 DM), Kreis (2.000,00 DM) und andere Träger (800,00 DM) ihre Unterstützung signalisiert hätten, sei noch ein Betrag von 1.500,00 DM aufzubringen.

Herr Schmidt erklärt, bezüglich einer finanziellen Unterstützung der Neuauflage der Broschüre würden der stellvertretende Ausschussvorsitzende und er gemeinsam mit Bürgermeister und Verwaltung versuchen, eine Lösung zu erreichen. Sollte dies nicht gelingen, werde die Problematik in der nächsten Sitzung erneut thematisiert.

◆◆◆ Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

14. JHA 17.05.2001

5.2 Einschätzung heutiger Schulabgänger durch Unternehmen

Broschüre der IHK vom März 2001

Herr Gräbener erläutert eingehend die von der IHK durchgeführte Befragung von Betrieben des Kammerbezirks zur Lehrstellensituation und Qualifikation der Schulabgänger.

Herr Fenster sieht eine Ursache für die aufgezeigte Problematik darin, dass sich viele Schulabgänger um Ausbildungsstellen bewerben würden, für die sie nicht hinreichend qualifiziert seien. Positiv seien jedoch die bessere Teamfähigkeit und die gestiegene Bereitschaft, neues Wissen zu erlernen, zu bewerten. Dies seien mittlerweile Kernkompetenzen, die der modernen Wirtschaftsstruktur entsprächen.

Es bestehe nach wie vor kein Erziehungskonsens in der Gesellschaft, stellt Herr Beinghaus fest. Vor der allgemein angemahnten Bildungsoffensive müsse zunächst eine Erziehungsoffensive erfolgen. Man könne nicht grundsätzlich der Schule die Schuld für die dargestellten Mängel geben. Die Schule werde vielfach durch an sie herangetragene Aufgaben, für die sie letztlich nicht zuständig sei, überfordert.

◆◆◆ Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

14. JHA 17.05.2001

5.3 Zusammenarbeit Jugendhilfe - Schule: Maßnahme für jugendliche Schulverweigerer und Schulverweigerinnen Kooperationsprojekt von Arbeitsamt / Berufsberatung, BFW (Berufsfortbildungswerk), Jugendamt / ASD / RAA / SJHP, Jugendwohnheim e. V. und Schulamt / Geschwister Scholl-Schule

Vorlagenr. 1139/01 - Vorlage vom 03.05.2001

Frau Berkenkötter sowie die Herren Beinghaus und Fenster stellen das Projekt vor.

◆◆◆ Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

14. JHA 17.05.2001

6. Deeskalations- und Antigewalttraining mit jungen Spätaussiedlern (Kooperationsprojekt des Bundesverwaltungsamtes / Brücke e. V.)

Konzeption der Brücke Siegen e. V. vom 10.05.2001

Herr Mörbitz erläutert die entwickelte grundsätzliche Konzeption.

Herr Loxtermann beabsichtigt, eine Maßnahme in Form eines Boxtrainings durchzuführen. Das Boxen sei ein sehr geeignetes Medium, um die erforderliche Kontaktaufnahme zur relativ schwer zugänglichen Zielgruppe der jungen Spätaussiedler zu finden. Es bilde den Einstieg zur Erörterung von Problemen, da sich die Kampfsituationen in verständlicher Weise auch auf das Alltagsleben übertragen ließen. Zudem diene es der Vermittlung von Werten und Regeln, deren Einhaltung konsequent überwacht werden könne.

Herr Eberlein und Frau Sintzen stehen der von Herrn Loxtermann angedachten Maßnahme positiv gegenüber.

◆◆◆ Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

14. JHA 17.05.2001

**7. Förderung der Jugendverbandsarbeit
Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG**

Vorlagenr. 1140/01 - Vorlage vom 20.04.2001

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt, den Verein "Auf Stiftern Spuren - Verein zur deutsch-tschechischen Begegnung e. V." - Kinder- und Jugend-abteilung - als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG anzuerkennen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

14. JHA 17.05.2001

8. Maßnahmen und Veranstaltungen 2001 der Jugendpflege und des Kinder- und Jugendschutzes

Vorlagenr. 1141/01 - Vorlage vom 20.04.2001

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen stimmt der Durchführung der aufgelisteten Maßnahmen und Veranstaltungen für 2001 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu.
Weitere Maßnahmen, die aus aktuellem Anlass erforderlich werden, können innerhalb der jeweiligen Haushaltsansätze zusätzlich durchgeführt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

14. JHA 17.05.2001

**9. Kindertageseinrichtungen
hier: Weiterführung der Notgruppe im Kindergarten Im Samelsfeld 37**

Vorlagenr. 1142/01

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt

- die Fortführung der Notgruppe im Ev. Kindergarten Im Samelsfeld im Kindergartenjahr 2001/2002;
- die Übernahme des auf diese Notgruppe entfallenden restlichen Eigenträgeranteils in Höhe von ca. 1.200,00 DM.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

14. JHA 17.05.2001

10. Kindertageseinrichtungen;
hier: Sanierung Kindergarten Birkenweg

Mündlicher Bericht

Herr Fischer teilt mit, im Rahmen der Planung der Sanierung sei die Bausubstanz auf Schadstoffe hin untersucht worden. Die Prüfung habe ergeben, dass das Ge-bäude grundsätzlich saniert werden könne. Eine Aussage zur Höhe der Sanierungs-kosten werde voraussichtlich bald möglich sein, so dass eine Entscheidung über die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme noch vor der Sommerpause getroffen werde kön-ne.

◆◆◆ Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

14. JHA 17.05.2001